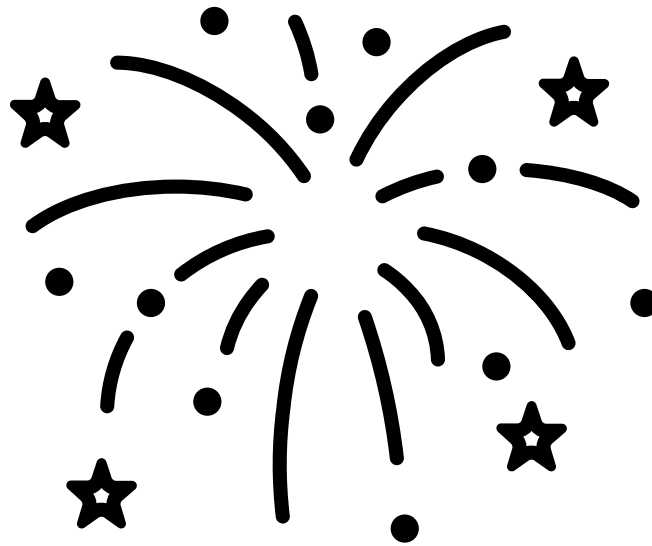


Gottesdienst vom 27. Februar

Predigt: Pascal Götz

Der Neues schaffende Geist



Plötzlich ertönte vom Himmel ein Brausen wie das Rauschen eines mächtigen Sturms und erfüllte das Haus, in dem sie versammelt waren. Dann erschien etwas, das aussah wie Flammen, die sich zerteilten, wie Feuerzungen, die sich auf jeden Einzelnen von ihnen niederließen. Und alle Anwesenden wurden vom Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu sprechen, wie der Heilige Geist es ihnen eingab.

Apostelgeschichte 2,2-4

Rückblick

Denke zurück an letzte Woche. Was hast du mit Gott erlebt? Hat die Predigt, ein Bibeltext oder ein Gespräch etwas bei dir ausgelöst? Hast du dir deswegen etwas vorgenommen? Ist es gelungen? Tausche dich mit anderen darüber aus.

1. Erwartungen

Wir haben Erwartungen. Wir erwarten, dass die Treppe nicht einstürzt, wenn wir sie betreten. In einem Krimi wird ein Verbrechen aufgeklärt. Auf den Winter folgt der Frühling. Doch die Details kennen wir nicht. Um 12.00 Uhr gibt es Zmittag – aber was?

So ähnlich ist es auch, wenn man die Apostelgeschichte liest. In Kapitel 1 wird ziemlich deutlich gesagt, dass Jesus seinen Heiligen Geist schicken wird. Aber wann? Und wie? Die Jünger müssen nach Auffahrt nur wenige Tage warten. Sie sind vorbereitet, dass Gott etwas Neues tun wird. Aber wie es dann genau ist, das merken sie erst an Pfingsten selbst.

Erfahrung

Hat Gott schon mal etwas komplett Neues in deinem Leben angefangen? Warst du darauf vorbereitet.

2. Eine neue Zeit

Der Heilige Geist taucht immer wieder dort auf, wo etwas Neues entsteht. Schon bei der Schöpfung ist er dabei (1Mose 1,2). Und so ist es auch an Pfingsten. An diesem Tag kommen zum ersten Mal Menschen zum Glauben, die Jesus nie gesehen haben. Es ist ein Startschuss. Die Botschaft wird ab diesem Tag in die ganze Welt getragen. Es ist ein Blick nach vorne. Das alles passiert durch den Heiligen Geist. Wir werden das noch oft in der Apostelgeschichte sehen: Er ist es, den Gläubigen den Mut, die Kraft und die richtigen Worte gibt, um die Botschaft von Jesus weiterzutragen.



aufräumen

Damit etwas Neues anfangen kann, muss man manchmal erst aufräumen. Die Jünger haben z.B. die Zeit zwischen Auffahrt und Pfingsten genutzt, um einen Nachfolger für den Verräter Judas zu suchen (Apostelgeschichte 1,15-26). Die letzten beiden Jahre waren für viele Menschen belastend. Vielleicht hast du jemanden verloren, es ist Streit in deiner Familie ausgebrochen, du warst einsam oder wurdest enttäuscht. Vielleicht hat die Corona aber auch nicht stark beeinflusst und du hast eine sehr gute Zeit erlebt.

Mit welcher Emotion würdest du die letzten beiden Jahre beschreiben?

Was hat dich belastet?

Was hat dich gefreut?

Bete mit anderen zusammen für diese Dinge. Wenn noch «Altlasten» da sind, dann lass die nicht einfach weiterrotten. Sprich Verletzungen an, bitte um Vergebung.

3. Erwarte Neues

Unser Gott ist der Gott des Lebens. Er ist der Schöpfer der Welt und er beginnt immer wieder Neues. Bist du bereit für eine solche Erneuerung? Bitte Gott, dass er dich mit seinem Geist erfüllt.



Ausblick

Nimm dir einige Momente, in denen du still auf Gott hörst. Was möchte er dir sagen? Was machst du damit? Formuliere einen konkreten Schritt, den du in der nächsten Zeit umsetzen willst. Als Motivation für dich ist es hilfreich, wenn du jemandem von deinem Ziel erzählst und diese Person später nachfragt, ob es dir gelungen ist.

Herzlich willkommen zum Gottesdienst! Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf www.chrischona-pfaeffikon.ch
Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung. Wenn du das erste Mal da bist, ist der Kaffee für dich heute gratis.

Termine

Mi 02.03. 19.30 Uhr: Mittwochsgebet

So 06.03. 10.00 Uhr: Gottesdienst Beat Schweitzer vom Theologischen Seminar St.Chrischona zum Thema «Naturwissenschaft und Glaube». Die Chrischona-Gemeinden Dübendorf und Uster sind bei uns zu Gast.

Vorschau:

Di 15.03. 20.00 Uhr: Gemeindeversammlung (Traktanden kommen per Mail)

Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Büro.
Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfaeffikon.ch